

Informationen zur Arbeit des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig (DSSV)

Grundsätzliches

Das Kind steht im Mittelpunkt aller Bemühungen der Institutionen des DSSV.

Als Einrichtungen der Deutschen Minderheit in Nordschleswig/Dänemark bereiten Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen neben ihren sonstigen Aufgaben als pädagogische Institutionen auf ein Leben in der Minderheit und auf die Begegnung mit zwei Kulturen vor. Sie pflegen und vermitteln in besonderem Maße deutsche Sprache und Kultur. Damit wird Zweisprachigkeit zu einem zentralen Anliegen der deutschen Institutionen.

Eltern treffen die Wahl eines deutschen Kindergartens oder einer deutschen Schule, weil sie sich als Teil der Minderheit fühlen oder grundsätzlich vom pädagogischen Konzept überzeugt sind. Andere wählen die Einrichtungen, weil sie überschaubar sind und eine persönliche Betreuung – bei gleichzeitig hoher Qualität – möglich ist.

Grundlagen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit

In einer ständig sich wandelnden Welt ist es notwendig, sich auf die eigenen Standpunkte, Normen und Werte sowie auf die Aufgaben einer gemeinsamen Grundbildung zu besinnen und gleichzeitig notwendige Erneuerungen einzuleiten.

- Die Kindergärten und Schulen des DSSV sind Institutionen der deutschen Minderheit. Deshalb wird die deutsche Sprache dort in besonderem Maße gepflegt.
- Die Schulen und Kindergärten schaffen die Möglichkeit, die Schüler:innen sowohl in die deutsche als auch in die dänische Sprach- und Kulturwelt einzuführen. Damit wird ein auf Toleranz und Selbstbestimmung beruhendes Leben in zwei Kulturen möglich. Die Verbundenheit zur deutschen Minderheit und zur Region Nordschleswig ist dabei häufig Ausgangspunkt des schulischen Lernens.
- Ziel der Schulen ist es, eine gute Grundlage für weitere Ausbildungen und den späteren Beruf zu legen und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten. Dazu ist es notwendig, die Schüler:innen in ihren geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten, individuellen Begabungen und Neigungen zu fördern.
- Von besonderer Bedeutung ist es, dass die Eltern die besondere Situation an den deutschen Einrichtungen akzeptieren und die Verwendung der deutschen Sprache, die für ihre Kinder viele Vorteile bringen kann, unterstützen. Auf die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule wird daher sehr viel Wert gelegt.
- Zu einer breit angelegten grundlegenden Bildung, die u.a. solide Kenntnisse und Fertigkeiten im Lesen, Schreiben und in Mathematik voraussetzt, gehört auch die Beherrschung von Arbeits- und Lerntechniken, die es ermöglichen, selbstständig Lernprozesse zu bewältigen, sowie die Benutzung informationstechnischer Hilfsmittel.
- Es wird Wert gelegt auf die Einhaltung einer vertrauensvollen Unterrichtsatmosphäre, in der nicht nur Tugenden wie Fleiß, Pünktlichkeit, Ordnung und Zuverlässigkeit eine Rolle spielen, sondern auch Leistungswille, Kreativität, Eigenverantwortlichkeit und die Fähigkeit zu sachlicher Kritik.
- Die Schulen des DSSV arbeiten nach eigenen Lehrplänen, die sich an den pädagogischen und fachlichen Vorgaben in Deutschland (Schleswig-Holstein) und Dänemark orientieren.

- Den unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen der Kinder im Kindergarten und in der Schule (Deutsch – Sønderjysk – Dänisch) wird Rechnung getragen. Kinder, die die deutschen Institutionen besuchen wollen, sollten entweder deutsche oder dänische Sprachkenntnisse haben, da die Vermittlung der Zweisprachigkeit auf der Grundlage einer dritten Sprache die Möglichkeiten der Institutionen übersteigt.
- Die deutschen Kindergärten und Schulen in Nordschleswig leisten ihren Beitrag zur gesellschaftspolitischen Entwicklung im Grenzland, indem sie Botschafter des Landesteils sind, z.B. bei sportlichen und kulturellen Ereignissen im In- und Ausland, bei Schulreisen und bei Paten- und Partnerschaftstreffen.
- Die Arbeit in den Institutionen und die genannten Aktivitäten sollen im Ergebnis dazu führen, dass die Kinder für Demokratie, für die Verständigung der Völker eintreten, unterschiedliche Sprachen und Kulturen akzeptieren und Toleranz gegenüber Andersdenkenden praktizieren.

Eltern und Mitarbeiter:innen

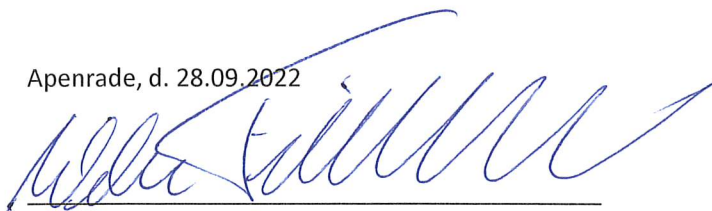
Die Institutionen des DSSV sind auf Wunsch und Initiative von Eltern der deutschen Minderheit gegründet worden. Die Eltern bilden im wesentlichen auch die Vorstände der örtlichen Trägervereine für Kindergärten und Schulen. Allen Eltern wird nahe gelegt, in den Institutionen Verantwortung zu übernehmen, sich zu den Zielen des DSSV zu bekennen und aktiv an deren Umsetzung mitzuwirken – zum Wohle der eigenen Kinder.

Eltern, die nicht Deutsch sprechen, sollten dies zu ihrem eigenen Nutzen nachholen. Die Kinder lernen die Sprache auch ohne ihre Hilfe, aber das Vorbild ist auch hier wichtig.

Insbesondere um die Wertschätzung der eigenen Arbeit und die der Kolleg:innen zu zeigen, ist es der ausdrückliche Wunsch des Deutschen Schul- und Sprachvereins, dass die Kinder unserer Mitarbeiter:innen die Kindergärten, Schulen und das Gymnasium des DSSV besuchen.

(Dieses Informationspapier wurde am 7.10.2002 vom DSSV-Hauptvorstand verabschiedet und am 7.9.2022 überarbeitet.)

Apenrade, d. 28.09.2022



Welm Friedrichsen
(Vorsitzender)